

## DIE GUTE NACHRICHT

### Autofahrer zeigen viel Tierliebe

Mitten auf der Äußeren Münchner Straße in Rosenheim machte es sich am Montagabend gegen 20 Uhr die Schwanenfamilie bequem, die derzeit mit sieben Jungen im Mangfall-Kanal lebt (wir berichteten). Eine kleine



Pfütze hatte es dem Schwannennachwuchs angetan. Die Folge: binnen kurzer Zeit ein größerer Fahrzeugstau in beiden Richtungen. Positiv hervorzuheben: Es gab kein Gehepe und Geschimpfe, im Gegenteil. Jede Menge fürsorglicher Verkehrsteilnehmer stieg aus, um mit viel gutem Zureden die Schwanenfamilie dazu zu bewegen, sich wider in Richtung Kanal auf den Weg zu machen (Foto: Kotter). Die Bemühungen der Verkehrsteilnehmer gefielen der Schwanemama und dem Schwanepapa gar nicht. Ihren Nachwuchs beschützend, fauchten sie die „Schwanenjäger“ kräftig an. Und nur ganz langsam watschelten sie nach einiger Zeit samt Nachwuchs dann doch wieder in Richtung sicherer Gefilde. Fazit: Stau muss nicht immer Aggression erzeugen. An diesem Abend bildete er die Grundlage für viel Tierliebe und Gemeinschaftsgeist, die eine für die Schwäne gefährliche Situation entschärfen.

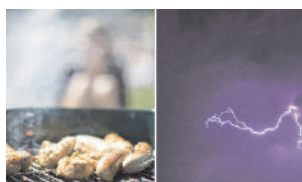
## TIPP FÜR JUNGE LEUTE

### „Wave Pictures“ in der Asta-Kneipe

Die „Wave Pictures“ kommen am Sonntag, 20. Mai, nach Rosenheim. Um 20.30 Uhr stellt die Band ihr neues Album „Brushes with Happiness“ in der Asta-Kneipe vor. Nach dem Konzert gibt es eine Party mit DJ Curled.

## HEUTE AUF ROSENHEIM24.DE

**Fotos:** Auftakt zum Pfingstvolksfest Bad Aibling  
**Service:** Die rosenheim24.de-Fachkräfte-Aktion  
**Service:** So wird das Wetter an Pfingsten (Foto)



## NAMENSTAGE HEUTE

**Burkhard von Beinwil (althochdt.):** Der wie eine Burg Starke. Schweizer Priester im 12. Jahrhundert. Er soll in der Lage gewesen sein, mit Vögeln zu sprechen.  
**Dietmar von Neumünster (althochdt.):** Der im Volk berühmte. Chorherr in Neumünster im 12. Jahrhundert, galt als besonders mildtätig gegenüber Armen.  
**Erik von Schweden (althochdt.):** Der an Ehren Reiche. König von Schweden, stärkte die Kirche, führte Kreuzzüge gegen die Finnen und gründete Klöster und Kirchen, bevor er 1160 ermordet wurde.  
**Felix von Cantalice (latein.):** Der Glückliche. Laienbruder im 16. Jahrhundert, erlebte angeblich Visionen und konnte in die Zukunft sehen.  
**Johannes I. (hebr.):** Gott ist gnädig. Papst im 6. Jahrhundert, starb den Martertod.

## GUT GESAGT

„Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten der Politiker zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Mehrheit.“  
Berthold Brecht (deutscher Schriftsteller)

## IN ROSENHEIM

# Ladendiebin: Polizei muss dreimal anrücken

### Münchenerin räumt Taten ein

**Rosenheim** – Eine 56-jährige Münchenerin mit einem offenbar ausgeprägten Drang zum Stehlen beschäftigte die Rosenheimer Polizei am Mittwoch gleich dreimal. Kurz vor Mittag wurde eine Streifenbesatzung zu einem Dekoartikel-Geschäft in der Münchener Straße gerufen, da die Frau dort die Verkaufsräume ohne Bezahlung der Artikel verlassen hatte. Der Gesamtwert der entwendeten Ware betrug fast 700 Euro. Eine Streife nahm die erdachte Diebin mit zur Dienststelle, wo sie bei ihrer Befragung die Tat abstritt. Die Frau gab an, dass sie das Geschäft nur kurz verlassen habe, um zum Auto zu gehen und Geld zu holen. Als die Beamten nach Abschluss der Vernehmung das Fahrzeug der Frau durchsuchten, förderten sie weitere Dekoartikel zutage, die offenbar ebenfalls gestohlen

wurden. Das Diebesgut stemmte nach ersten Erkenntnissen aus einem Rosenheimer Möbelhaus und wurde von der Polizei sichergestellt. Nur eine Stunde nach Verlassen der Dienststelle machte die Münchenerin erneut lange Finger. Die Beschuldigte beging einen weiteren Ladendiebstahl und ließ diesmal Dekoartikel in einem Rosenheimer Möbelhaus mitgehen. Sie wurde wieder erdacht und von der alarmierten Polizei festgenommen. Bei ihrer Vernehmung gestand sie schließlich alle drei Taten. Die Münchenerin erwarten nun drei Strafanzeigen wegen Ladendiebstahl. Den genauen Wert ihrer Beute müssen die Beamten allerdings noch ermitteln. Schließlich führte die dreifache Ladendiebin keinen Kassenzettel mit sich.

## LANDKREIS WILL HAUSÄRZTEMANGEL BEKÄMPFEN

# Studie ein erster Schritt

Erste Folgen des sich abzeichnenden Hausärztemangels sind auch im Landkreis Rosenheim bereits spürbar. Weil sich die Situation in den kommenden Jahren drastisch zu verschärfen droht, will der Landkreis jetzt gegensteuern. Grundlage für Gegenmaßnahmen soll eine Studie sein.

VON NORBERT KOTTER

**Rosenheim** – Dr. Gitte Händel, Leiterin der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion plus im Landkreis Rosenheim, warb im Kreisausschuss mit Erfolg für den von ihr empfohlenen Weg. Sie plädierte für ein mit EU-Mitteln gefördertes Leader-Kooperationsprojekt, welches das Gremium bei zwei Gegenstimmen auf den Weg brachte. Neben den Leader-Arbeitsgemeinschaften Mangfalltal-Inntal und Chiemgauer Seenplatte sind auch alle Gemeinden an Bord, die in keiner dieser Arbeitsgemeinschaften vertreten sind. Aus dem Landkreis Traustein wollen sich die Gemeinden Obbing, Kienberg und Pittenhart beteiligen.

Die Gesamtkosten des Projekts beziffert die Landkreisverwaltung auf rund 42.600 Euro. Circa 21.500 Euro fließen an Leader-Fördermitteln, mit etwa 2.600 Euro beteiligen sich die drei Orte aus dem Nachbarlandkreis. Knapp 18.500 Euro muss der Landkreis für die Studie auf den Tisch legen.

„Die Sicherung der hausärztlichen Versorgung ist auch bei uns ein großes Thema. Der Mangel wird in absehbarer Zeit noch deutlich größer werden. Deshalb müssen wir frühzeitig eingreifen, wenn wir weiter eine gute re-



Die Kontrolle des Blutdrucks bei Patienten gehört zu den Routinevorgängen in einer Hausarztpraxis. Damit auch in Zukunft eine gute hausärztliche Versorgung in der Region gesichert werden kann, hat der Landkreis jetzt eine Studie in Auftrag gegeben, von der er sich Handlungsempfehlungen erwartet.

FOTO DPA

gionale Grundversorgung gewährleisten wollen“, sagte Händel im Kreisausschuss. Die Studie soll dem Landkreis und den Gemeinden Möglichkeiten aufzeigen, wie die Region für angehende Ärzte attraktiver gemacht werden kann, wie junge Ärzte gewonnen und welche Unterstützungsmöglichkeiten bei der Übergabe von Arztpraxen geboten werden können. Aussagen erwartet man sich auch zu der Frage, welche Formen der ärztlichen Versorgung künftig denkbar sind. Handlungsempfehlungen erwartet Händel bereits für das dritte Quartal dieses Jahres, mit der Umsetzung des Konzeptes soll im nächsten Jahr begonnen werden.

Die betroffenen Zielgruppen – Bürger, Medizinstudenten, junge und kurz vor dem Ruhestand stehende Ärzte – sollen bei der Erstellung der Studie einbezogen werden. Seitens der Verwaltung wurde die von Händel vorgeschlagene Vorgehensweise befürwortet. Die Fachleute im Landratsamt attestierten dem Projekt, einen „hohen Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der Daseinsvorsorge“ zu leisten. Händel geht davon aus, dass die Handlungsweise des Landkreises Vorbildcharakter für andere Regionen haben kann. „Durch die längerfristige Förderung der hausärztlichen Versorgung sehe ich eine Begünstigung der Lebensqualität auf dem Land“, ist die Medizinerin überzeugt.

CSU-Fraktionssprecher Felix Schwaller pflichtete ihr bei. „Es ist wichtig, dass wir uns um dieses Thema kümmern“, meinte der Bad Aiblinger Bürgermeister, der von einer „richtigen Entscheidung“ sprach. Das sieht auch Sepp Lausch (Bayernpartei) so. Dass er dennoch dagegen stimmte, hatte einen anderen Grund. „Ich finde es nicht

gut, dass hierfür kommunale Gelder nötig sind“, so der Kreisrat. Lausch warnte außerdem vor der Gefahr, „dass die Studie viel Geld kostet und nach zwei Jahren in der Schublade verschwindet“. Auch Sepp Hofer, Sprecher der Freien Wähler im Kreisrat, votierte gegen die Studie. Eine solche in Auftrag zu geben, entspreche nicht dem Sinn eines Leader-Projektes.

Da widersprach ihm Dieter Kannengießer, Fraktionssprecher der Parteiunabhängigen, deutlich. „Wir können nicht sagen, dass wir das

Problem angehen, aber dafür kein Geld ausgeben wollen.“

August Voit (CSU), Sprecher der Bürgermeister im Landkreis, sieht die Thematik tief greifender. „Es geht nicht nur um die Verfügbarkeit von Hausärzten auf dem Land. Das Problem ist auch, dass die Kassenärztliche Vereinigung Strukturen verändert. Da wird manche Stelle nicht mehr besetzt werden dürfen“, formulierte er seine Sorge. Sebastian Friesinger (CSU) beendete die Debatte mit einer düsteren Vorahnung. „Es wird ein regelrech-

## Leader-Projekte

Mit Leader-Projekten unterstützen der Freistaat Bayern und die Europäische Union ländliche Regionen in ihrer Entwicklung. Eine zentrale Rolle bei solchen Projekten übernehmen lokale Leader-Aktionsgruppen, die sich um die Auswahl und Entwicklung sowie deren Umsetzung kümmern.

ter Wettbewerb um junge Ärzte entstehen.“

## Das will der Freistaat

Mit den Gesundheitsregionen plus will das bayerische Gesundheitsministerium seit 2015 die medizinische Versorgung und Prävention im Freistaat verbessern. Das Land gewährt Teilnehmern Beratung und Fördermittel. Das Förderprogramm stößt laut Landesamt der Behörde 39 solcher Gesundheitsregionen plus, bestehend aus 49 Landkreisen und kreisfreien Städten. Als fachlich kompetentes Netzwerk regionaler Akteure des Gesundheitswesens soll sich eine Gesundheitsregion plus vorrangig den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung widmen. Der Landkreis Rosenheim ist eine solche Region, die Stadt ist nicht beigetreten.

# Marienlieder aus dem Sudetenland

### Landsmannschaft lädt zu Maiandacht ein

**Rosenheim** – Zur Feier einer Maiandacht lädt der Kreisverband Rosenheim der Sudetendeutschen Landmannschaft am heutigen Freitag in der Rosenheimer Klosterkirche ein. Beginn der Andacht,

bei der sudetendeutsche Marienlieder gesungen werden, ist um 19 Uhr. Die Umrahmung übernimmt die Frauensinggruppe Großkarolinenfeld. Hannelore Maurer gestaltet die Andacht.



### Husarenknöpfchen

blühfreudig durch viele kleine radförmige Blüten, Stück 2,60 € **1,49 €**



### Schwarzäugige Susanne

einjährige Kletterpflanze, anspruchslos, lange Blütezeit, Stück 16,99 € **9,99 €**



### Bio-Flüssigdünger

für Gemüse und Blumen, hochwertige organische Inhaltsstoffe, 1 Liter Flasche 4,99 € **4,99 €**



Goldfische 4 - 7 cm, Stück 1,99 € **0,99 €**



Teichmuscheln als Wasserfilter, 7 - 10 cm, Stück 3,60 € **1,99 €**



Seerosen für den Teich, versch. Sorten und Farben, ab 9,99 €

gegenüber dem Eisstadion

Garten-Center Rosenheim Hans Nickl GmbH

Brianconstraße 5

83022 Rosenheim

Tel. 0 80 31 / 30 44 80

Café

Tier Total

Montag - Samstag

8.30 - 19.00 Uhr

www.garten-center-rosenheim.de



BELLANDRIS  
GARTEN-CENTER  
ROSENHEIM